

Mit den neuen Turnierbridgeregeln (TBR) Ende 2017 sind einige bedeutende Veränderungen in Kraft getreten, aber auch viele Detailänderungen, von denen einige recht interessant sind.

§6 Mischen und austeilen

Was das **Abheben** angeht, lässt der Teiler vor dem Austeilen abheben, wenn einer der Gegner das wünscht. Das **Austeilen** wurde konkretisiert: Die **empfohlene** Prozedur ist rundum im Uhrzeigersinn. Legal sind aber auch andere Methoden, solange nur **zwei aufeinanderfolgende Karten vom Stapel jeweils in unterschiedliche Hände gehen**. Wenn also jemand auf vier Stapel verteilt, 1-2-3-4 und dann wieder 1-2-3-4, ist das auch dann legal, wenn er die Stapel danach zufällig verteilt oder ins Board steckt. Wird 1-2-3-4 verteilt und dann, um einige Sekundenbruchteile zu sparen, 4-3-2-1, dann ist das illegal, weil der Stapel 4 zwei aufeinanderfolgende Karten bekommt. Wird dagegen mit 1-2-3-4-5 anfangen und dann mit 4-3-2-1 und 2-3-4-5 weitergemacht und zum Schluss der Stapel 5 auf den Stapel 1 gelegt, dann ist das durchaus erlaubt. Eine Empfehlung soll dies aber nicht sein.

§7 Das Board

Das Board bleibt während des Spiels auf dem Tisch liegen und darf nicht gedreht werden!

Das ist eine kleine, aber wichtige Neuerung, die verhindern soll, dass die Karten falsch in das Board zurückgesteckt werden. Dies verursacht nämlich immer wieder Probleme, weil es nicht sofort auffällt und dann nur mit einem gewissen Zeitaufwand zu korrigieren ist.

§57 Vorzeitiges Spiel einer Karte

Hier gibt es verschiedene Situationen mit sehr unterschiedlichen Auswirkungen.

- ✓ Beim falschen Ausspiel wird die Karte meist zu einer Strafkarte. Siehe aber „Falsches Ausspiel“ vom 02.07.2018.
- ✓ Wenn der Dummy eine Karte legt, bevor der Alleinspieler sie ordert, ist das illegal, die Karte wird zurückgenommen.
- ✓ Wenn der Alleinspieler eine Karte von der zweiten Hand legt bzw. ordert, bevor ein Gegner gespielt hat, ist diese Karte gespielt.
- ✓ Wenn vom Alleinspieler zwei Karten auf dem Tisch liegen und dann der zweite Gegner vor dem ersten Gegner eine Karte legt, ist das straffrei. Die Karte bleibt auch liegen, sofern die beiden Karten des Alleinspielers regelkonform auf dem Tisch liegen. Der andere Gegner darf die Karte seines Partners berücksichtigen.

§61 Verhinderung eines Revokes: Wenn ein Spieler nicht bedient ...

- ✓ Der Alleinspieler darf die Geger fragen, ob sie nicht bedienen können.
- ✓ Die Gegenspieler dürfen einander und auch den Alleinspieler fragen.
- ✓ Der Dummy darf den Alleinspieler fragen, aber nicht die Gegner!